

**Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
stellt**

zum 01.12.2011 bzw. zum 01.04.2012

**Diplom-Ingenieurinnen / Diplom-Ingenieure
(FH)
oder
Bachelor-Absolventinnen / Bachelor-Absolventen**

einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung, z.B.

Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemieingenieurwesen,
Bioingenieurwesen, Technischer Umweltschutz, Ver- und Entsorgungstechnik,
Sicherheitstechnik

für die Ausbildung

in der Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes in der Staatlichen Umweltverwaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen

als Umwelterinspektoranwärterinnen / Umwelterinspektoranwärter
im Beamtenverhältnis auf Widerruf
ein.

Die Ausbildung erfolgt bei der Bezirksregierung Köln. Das Land Nordrhein-Westfalen ist sehr daran interessiert, Bewerberinnen und Bewerber mit dieser Laufbahnprüfung für die Stärkung der Umweltverwaltung zu gewinnen. Bei Vorliegen der stellenplanmäßigen und finanziellen Voraussetzungen werden wir Ihnen gerne nach erfolgreicher Ablegung der Laufbahnprüfung ein entsprechendes Einstellungsangebot unterbreiten.

Ausbildung:

Nach Durchführung eines Auswahlverfahrens werden die Umwelterinspektoranwärterinnen / Umwelterinspektoranwärter während einer 15-monatigen Ausbildung auf allen Gebieten ihrer Laufbahn ausgebildet und mit den Aufgaben einer Beamtin oder eines Beamten des gehobenen umwelttechnischen Dienstes vertraut gemacht. Die Ausbildung soll auf der Grundlage des während des Studiums erworbenen Wissens gründliche theoretische und praktische Kenntnisse über Aufbau, Aufgaben und Arbeitsweisen der Umweltverwaltung vermitteln und für die Laufbahn qualifizieren. Insbesondere werden die Zielsetzungen und Strategien der Wasserwirtschaft und des Gewässerschutzes, des Immissionsschutzes einschließlich der Luftreinhaltung und der Lärmbekämpfung, des Bodenschutzes und der Abfallentsorgung vermittelt.

Anforderungsprofil:

Voraussetzung für die Einstellung als Umwelterinspektoranwärterin / Umwelterinspektoranwärter ist der Abschluss eines Fachhochschulstudiums oder der Bachelorabschluss in einer geeigneten Fachrichtung. Berufspraxis in der Industrie ist erwünscht.

Bewerberinnen / Bewerber müssen über die Fähigkeit verfügen, sich in Problemstellungen aus dem Bereich der Umweltverwaltung mit ihrem medienübergreifenden Ansatz

einzuarbeiten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und die Bereitschaft zur interdisziplinär teamorientierten Arbeitsweise erwartet. Weiter kommt es auf Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsfähigkeit an. Das Interesse, sich in umfangreiche fachspezifische und umwelttechnische Fragestellungen und rechtliche Regelwerke vertieft einzuarbeiten, wird erwartet.

Aus laufbahnrechtlichen Gründen können grundsätzlich nur diejenigen Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die am Ende der Ausbildung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Da in der entsprechenden Laufbahn zurzeit noch weniger Frauen als Männer beschäftigt sind, werden nach dem Landesgleichstellungsgesetz NRW Frauen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne von § 2 SGB IX sind erwünscht. Für diesen Personenkreis gilt, dass Sie am Ende der Ausbildung das 43. Lebensjahr noch nicht vollendet haben dürfen.

Im Auftrag des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW nimmt die Bezirksregierung Köln als Ausbildungsstelle gerne Ihre Bewerbung entgegen. Bitte richten Sie Ihre vollständige schriftliche Bewerbung (keine E-Mail, kein unnötiges Verpackungsmaterial) daher bis zum

30.09.2011

an:

Bezirksregierung Köln
Dezernat 11.04
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

Für Rückfragen stehen dort Ihnen zur Verfügung:

Herr Brückner: Tel: 0221-1472165

Herr Franken: Tel: 0221-1473388

Herr Wirth: Tel: 0221-1474684

Landesamt für Natur, Umwelt und
Verbraucherschutz NRW

Leibnizstr. 10

45659 Recklinghausen

Tel. 02361 / 305 -0

www.lanuv.nrw.de